

Zu Ihrer Information

- **Ansprechpartnerin**

Esther Weingärtner | Leitung
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

- **Kontakt**

Babenbergerstraße 10 | 97422 Schweinfurt
Telefon 09721 31375
E-Mail: betreuteswohnen@caritas-schweinfurt.de

ODER

Sozialpsychiatrischer Dienst
Deutschhöfer Straße 7 | 97422 Schweinfurt
Telefon 09721 7158-55

- **Wir sind für Sie da:**

Montag 9.30–18.30 Uhr
Dienstag 8.00–11.30 | 17.00–18.30 Uhr
Donnerstag . . . 7.00–13.00 Uhr
Freitag 7.30–10.30 Uhr

Die Wohngemeinschaft liegt im Höllental, einem der schönsten Wohngebiete Schweinfurts. Sie ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Bis zur Innenstadt beträgt die Entfernung ca. 1,5 Kilometer.

So finden Sie uns



Betreutes Wohnen für seelisch Kranke



Caritasverband für die
Stadt und den Landkreis
Schweinfurt e.V.

Wer sind wir?

Der Bereich Betreutes Wohnen des Sozialpsychiatrischen Dienstes bietet Wohngemeinschaften und betreutes Einzel- und Paarwohnen an.

Wir sind für Sie da, wenn Sie ...

- von einer lang anhaltenden oder wiederkehrenden seelischen Erkrankung betroffen sind und einen beschützten Wohn- und Lebensraum suchen
- keine „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“ mehr benötigen
- noch nicht oder nicht mehr in der Lage sind, alleine und selbstständig zu leben
- gerne in einer Gemeinschaft soziale Kompetenz erwerben möchten

Was können wir für Sie tun?

Das Betreute Wohnen möchte Sie zu einem zukünftigen selbstständigen Leben befähigen.

Im schützenden Rahmen gesicherter sozialer Kontakte möchten wir Sie darin unterstützen:

- Selbstvertrauen aufzubauen und zu festigen
- einen adäquaten Umgang mit der Krankheit zu erlangen
- Ihr Durchhaltevermögen zu trainieren
- Ihre soziale Kompetenz zu erhöhen
- eine angemessene Tagesstruktur zu finden
- eine befriedigende Freizeitgestaltung zu finden
- Selbstversorgung einzuüben
- neue persönliche und berufliche Lebensziele zu finden

Wir bieten ...

Motivation, Unterstützung und Anleitung zur Erreichung größtmöglicher Selbstständigkeit. Die Förderschwerpunkte sind dabei abhängig vom individuellen Entwicklungsstand der Bewohnerinnen und Bewohner:

- Umgang mit Geld
- Selbstversorgung
- Wiedereingliederung in das Berufs- und Gesellschaftsleben
- Selbstbewusster Umgang mit Behörden
- Eigenverantwortlicher Umgang mit der Krankheit und den Krankheitssignalen
- Persönliche Ziel- und Sinnfindung

Praktisches

- Das Betreute Wohnen wird nach Maßgabe des Bayerischen Psychiatrieplanes erbracht. Die Betreuungskosten werden als Eingliederungshilfe vom überörtlichen Sozialhilfeträger übernommen.
- Falls Sie mit Ihrem Einkommen oder Vermögen über der Freigrenze liegen, ist nach Prüfung des Einzelfalls ggf. eine Beteiligung an den Betreuungskosten erforderlich.
- Die Aufenthaltsdauer wird Ihrer persönlichen Entwicklung angepasst.

